

1. Jagdhunderassen

Die ersten domestizierten Hunde wurden zur Jagd eingesetzt. Sie halfen beim Auffinden von Wild und leisteten wertvolle Dienste bei der Verteidigung des Menschen insbesondere gegenüber wehrhaftem Wild. Im Laufe der Entwicklung kristallisierten sich sehr unterschiedliche Einsatz- und Aufgabengebiete der Hunde heraus und der Mensch begann Hunde mit gleichen und brauchbaren Eigenschaften miteinander zu paaren. Dies war der Anfang der Rassehundezucht, die sich bis in die heutige Zeit hinein als effizientester Weg herausgestellt hat. Eine erfolgreiche Partnerschaft (Mensch / Hund) gewinnt dadurch an Wahrscheinlichkeit.

Im Jagdhundebereich haben sich 5 große Rassegruppen entwickelt.

1.1. Erdhunde

1.2. Jagende Hunde

1.3. Stöber- und Apportierhunde

1.4. Schweißhunde

1.5. Vorstehhunde

1.1. Erdhunde

Als Erdhunde werden jene Jagdhunderassen bezeichnet, die dem Raubwild unter die Erde folgen können und es dadurch zum Verlassen des Baues bewegen. Es ist dies eine höchst anspruchsvolle Aufgabe für den Erdhund. Diese Jagdart besitzt große Bedeutung bei der Bestandsregulierung der Raubwildpopulation. Erdhunde sind allesamt zudem auch gute Schweißarbeiter und Stöberer. Grundsätzlich sind Erdhunde nur in Jägerhänden ihrem Temperament entsprechend ausgelastet und sollten auch nur in solche abgegeben werden. Einzelne Schläge eignen sich jedoch auch als Familien- und Begleithund. Lassen Sie sich hier bitte eingehend vom Bezirkshundereferenten bzw. vom Zuchtverein beraten.

Kurzhaar Dackel

Rauhhaar Dackel

Langhaar Dackel

Deutscher Jagdterrier

Rauhhaarige Foxterrier

Welsh Terrier

Parson Jack Russell Terrier



1.2. Jagende Hunde

Bei den jagenden Hunden handelt es sich um Bracken und Laufhunde. Es sind dies die ältesten Hunderassen. Der Schweizer Laufhund, zum Beispiel, läßt sich bis in die Zeit der Kelten zurückverfolgen. Die Bracke ist der Stammvater aller Jagdhunderassen Eurasiens. Der Typ der altägyptischen Jagdhunde zeigt sehr große Ähnlichkeit mit den Bracken aus den Mittelmeerländern. Über die Römer kam diese Jagdhundeart zu den Germanen und somit nach Europa.

Bracken und Laufhunde zeigen eine ungemein reizvolle jedoch heute schon sehr selten praktizierte Jagdart - das Brackieren. Dabei verfolgt die Bracke in großen zusammenhängenden Waldgebieten lautgebend die Spur des Hasen solange, bis dieser wieder am Ausgangspunkt vorbeikommt und sodann vom Jäger erlegt werden kann. Jeder Brackenschlag eignet sich auch hervorragend als Schweißhund. Die Alpenländische Dachsbracke wurde in den dreißiger Jahren sogar als dritte Schweißhundrasse anerkannt. Weiters zählen zu den jagenden Hunden die Meutehunde wie zum Beispiel der Beagle.

Brandlbracke

Steirische Hochgebirgsbracke

Tiroler Bracke

Alpenländische Dachsbracke

Deutsche Bracke, Olper Bracke

Schwyzer Niederlaufhund

Beagle



Brandlbracke



Steirische Rauhaarige
Hochgebirgsbracke



Alpenländische Dachsbracke



Deutsche Bracke



Beagle



Basset



Tiroler Bracke (roter Schlag)



Tiroler Bracke (schwarzer Schlag)



Sauerländer Bracke

1.3. Stöber- und Apportierhunde

Stöberhunde sind überall dort unentbehrlich, wo in Wald, Dickicht, Schilf und Wasser gejagt wird. Ein Stöberhund muß spurlaut jagen, hohe Spursicherheit aufweisen, verlässlich Verlorenbringen, größte Wasserfreudigkeit sowie Raubwildschärfe zeigen und brauchbare Schweißarbeit leisten. Stöberhunde werden als solche nur von Fachleuten erfolgreich abgerichtet und geführt. Als Begleit- und Familienhunde brauchen sie gleichfalls zu ihrem Temperament passende solide Grundausbildung.

Der deutsche Wachtelhund

Der Jagdspaniel

Cockerspaniel



Apportierhunde

Im Ursprungsland England werden die Retriever rein zum Apportieren eingesetzt. Es sind dies leichtführige Hunde, die erlegtes Wild suchen und zu ihrem Führer bringen. Sie werden in Österreich zunehmend in gut besetzten Niederwildrevieren als brave Apporteure geschätzt. Besonders hervorzuheben ist ihre Wasserfreudigkeit. Alle Retrierverschläge sind auch auf Grund ihrer Gutmütigkeit und ihrer Ruhe hervorragende Begleit- und Familienhunde.

Labrador Retriever

Golden Retriever

Flat Coated Retriever



1.4. Schweißhunde

Schweißhunde weisen eine Spezialisierung auf das lang anhaltende Verfolgen einer Wundfährte am langen Riemen auf. Ihre Sicherheit auf der Schweißfährte, ihre Hetzfreudigkeit, der Fährtenwille und vor allem ihr Konzentrationsvermögen sind ihre herausragenden Eigenschaften. Nur der erfahrene Jäger und Nachsuchenführer kann einen Schweißhund ausbilden und führen. Ein Schweißhund darf nur in Jägerhände abgegeben werden.

Hannoverscher Schweißhund

Bayerischer Gebirgsschweißhund



1.5. Vorstehhunde

Vorstehhunde haben in unseren Revieren die stärkste Verbreitung gefunden. Eine bunte Palette von Rassen steht je nach Revierverhältnissen, Jagdart und persönlicher Präferenz zur Verfügung. Die Suche im Felde und das Anzeigen festliegenden Wildes durch das Vorstehen sind die ursprünglichen Eigenschaften des Vorstehhundes. Im Laufe der Zeit hat sich der Vorstehhund jedoch zu einem universal einsetzbaren Vollgebrauchshund entwickelt, der in einzelnen Bereichen durch verstärkte Ausbildung durchaus spezialisiert werden kann. Nicht mehr nur die Arbeit vor dem Schuß, sondern immer stärker auch die Arbeit nach dem Schuß stehen im Vordergrund. Dies erfordert neben allen Apportier- und Gehorsamsfächern natürlich auch die Arbeit mit tiefer Nase auf Fährte, Spur und Geläuf, sowie die Arbeit im Wasser. Jeder Jäger kann erfreulicherweise in Österreich auf ein bunt gemischtes Angebot an Vorstehhunderassen zurückgreifen. Jede Rasse hat wiederum ihre besonderen Schwerpunkte. Der einzelne Jäger kann sodann entscheiden, welche Rasse am besten zu seinen persönlichen Ansprüchen und zu seinem Revier passt. Bei der Auswahl der Rasse bzw. sogar des jeweiligen Schlages sollte sich daher jeder Interessent eingehend beim Bezirks-Jagdhundereferenten oder beim Zuchtverein der einzelnen Rasse.

Deutsch Drahthaar

Deutsch Kurzhaar

Deutsch Langhaar

Weimaraner Kurzhaar

Weimaraner Langhaar

Großer Münsterländer

Kleiner Münsterländer

Deutsch Stichelhaar

Griffon

Pudelpointer

English Setter

Irish Setter

Pointer

Gordon Setter

Magyar Vizsla Kurzhaar

Magyar Vizsla Rauhaar

Epagneul Francais

Epagneul Breton

